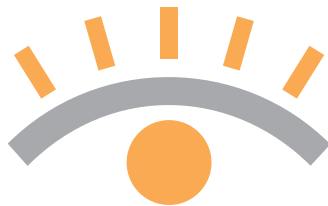


**URNENABSTIMMUNG VOM 30. NOVEMBER 2008**



**VORANSCHLAG FÜR DAS JAHR 2009**



**SCHULEN FRAUENFELD**  
SEKUNDARSCHULGEMEINDE





## WICHTIGE ADRESSEN

2



### Behörde

Andreas Wirth, Präsident, St. Gallerstrasse 25, 8501 Frauenfeld  
Peter Wanner, Vizepräsident, Kleiberweg 8a, 8500 Frauenfeld  
Hansjörg Stettler, Aktuar, Wielsteinstrasse 34, 8500 Frauenfeld  
Dr. Alfred Bürgi, Im Dorf 27, 8547 Gachnang  
Laxmi Ehrenbold Siegenthaler, Sternwartestrasse 12, 8500 Frauenfeld  
Andreas Gachnang, Im Baumgarten 27d, 8552 Felben-Wellhausen  
Lisbeth Hofer-Diggelmann, Neuwies, 8553 Hüttlingen  
Nicole Lengacher-Sax, Zollhausweg 9, 8524 Uesslingen  
Christof Moser, Am Stadtbach 7, 8500 Frauenfeld  
Matthias Peters, Mühletobelstrasse 59, 8500 Frauenfeld  
Elisabeth Schwager-Lanter, Bannhaldenstrasse 19, 8500 Frauenfeld

### Schulverwaltung

Adresse	St.Gallerstrasse 25, Postfach 674, 8501 Frauenfeld
Telefon · Fax	052 723 27 37 · 052 723 27 47
E-Mail	<a href="mailto:verwaltung@schulen-frauenfeld.ch">verwaltung@schulen-frauenfeld.ch</a>
Homepage	<a href="http://www.schulen-frauenfeld.ch">www.schulen-frauenfeld.ch</a>
Öffnungszeiten	08.00–11.30 Uhr · 14.00–17.00 Uhr

### Präsidium

Andreas Wirth

### Abteilung Betrieb

Markus Herzog	Abteilungsleiter Betrieb
Heidi Biscioni	Förderkurse, Aufgabenhilfe, Materialverwaltung, Homepage
Ruth Kaiser	Behörde PSG, Schülerwesen
Nicole Ziltener	Bau, Betrieb
Esther Zuberbühler	Schularzt, Reservation Schulräume, Abstimmungen

### Abteilung Finanzen

Christian Schwarz	Abteilungsleiter Finanzen
Lorly Gusset	Sekundarschulgemeinde



## WICHTIGE ADRESSEN

3

Verena Jung  
Andrea Walter

Primarschulgemeinde, Heilpädagogisches Zentrum  
Behörde SSG, Personal

### Schulanlagen

**Schulanlage Auen** · Thurstrasse 23, 8500 Frauenfeld  
Tel. 052 723 23 00, Fax 052 723 23 01, [auen@schulen-frauenfeld.ch](mailto:auen@schulen-frauenfeld.ch)  
Franz Xaver Schalk, Schulleiter

**Schulanlage Reutenen** · Marktstrasse 14, 8500 Frauenfeld  
Tel. 052 728 31 31, Fax 052 728 31 30, [reutenen@schulen-frauenfeld.ch](mailto:reutenen@schulen-frauenfeld.ch)  
Moritz Etter, Schulleiter

**Schulanlage Ost** · Hauptstrasse 22a, 8552 Felben-Wellhausen  
Tel. 052 766 04 40, Fax 052 766 04 41, [ost@schulen-frauenfeld.ch](mailto:ost@schulen-frauenfeld.ch)  
Claudio Bernold, Schulleiter

### Weitere Dienste

**Schulische Sozialarbeit** · Villa Joos, Industriestrasse 20, 8500 Frauenfeld  
Tel. 052 728 95 80, Mobile 079 777 00 78, [stefan.heinzer@schulen-frauenfeld.ch](mailto:stefan.heinzer@schulen-frauenfeld.ch)  
Stefan Heinzer, Schulischer Sozialarbeiter

**Schularzt** · Ärztezentrum, Bahnhofstrasse 61, 8500 Frauenfeld  
Tel. 052 728 40 43, Fax 052 728 40 50  
Dr. med. Andreas Schneider

**Schulzahnklinik** · Häberlinstrasse 46, 8500 Frauenfeld  
Tel. 052 720 61 13, [schulzahnklinik@schulen-frauenfeld.ch](mailto:schulzahnklinik@schulen-frauenfeld.ch)  
Dr. med. dent. Robert Meijer, Leiter

### Rechnungsprüfungskommission

**Ordentliche Mitglieder:** Othmar Künzli, Frauenfeld; Othmar Rist, Frauenfeld;  
Jeanette Studer, Frauenfeld; Paul Winiger, Frauenfeld; Astrid Stucki, Felben-Wellhausen;  
Alexander Schwarz, Hüttlingen; Markus Widmer, Gachnang

**Suppleanten:** Brigitte Huber, Uesslingen; Heiner Müller, Frauenfeld

**Schulferien:** Die Daten der Schulferien sind auf der letzten Umschlagseite ersichtlich.

## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2009

4

**Sehr geehrte  
Stimmbürgerin  
Sehr geehrter  
Stimmbürger**

Nachstehend unterbreiten wir Ihnen den Voranschlag für die Laufende Rechnung und die Investitionsrechnung des Jahres 2009 mit Bemerkungen und Anträgen:

Der Voranschlag basiert auf

- dem Willen, den Steuerfuss unverändert bei 35 Prozent zu belassen;
- den Eingaben von Schulleitungen, Kommissionen und Verwaltungsstellen sowie den Beschlüssen der Behörde;
- vorsichtigen Steuerertragsschätzungen der Stadt und der Partnergemeinden, welche von nur minimal ansteigenden Steuereinnahmen ausgehen;
- einem Abschreibungssatz von 4 % bei Immobilien, von 10 % bei Fahrzeugen und Mobilien und von 20 % bei Informatikaufwendungen. Zur Anwendung kommt die lineare Abschreibungsmethode.

Der Voranschlag der Laufenden Rechnung 2009 schliesst – bei gleich bleibendem Steuerfuss von 35 Prozent – mit einem Ertrag von Fr. 22'853'520 und einem Aufwand von Fr. 23'003'750 ab. Der **Aufwandüberschuss beträgt Fr. 150'230**. In der Investitionsrechnung resultiert bei Ausgaben von Fr. 370'000 eine **Zunahme der Netto-Investition** in gleicher Höhe.

**Für eilige  
Leserinnen und  
Leser**

Der prognostizierte Aufwandüberschuss ist eine Folge der massiven Ablieferungen an den kantonalen Finanzausgleich. Im Jahr 2009 werden dafür allein von der Sekundarschulgemeinde Frauenfeld 2.971 Millionen Franken fällig.

Der Personalaufwand bleibt trotz grosser Teuerung in etwa konstant. Grund dafür ist die bereits erfolgte Reduktion von zwei Lehrstellen



## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2009

5

wegen leicht sinkender Schülerzahlen (960 Schülerinnen und Schüler, 51 Abteilungen). Teuerung und Stufenanstieg für die Lehrpersonen werden im Thurgau durch den Grossen Rat beschlossen.

Der Sachaufwand steigt moderat (1 %) an. Die steigenden Energiepreise und Entwicklungsarbeiten für die durchlässige Sekundarschule tragen dazu bei. Die Höhe der Abschreibungen, gegeben durch die vorgesehenen Investitionen, bleibt konstant.

Bei einem Gesamtumsatz von rund 23 Mio. machen die Personalkosten rund 13,8 Mio. aus. Der Spielraum für die Behörde bei den verbleibenden 6.2 Mio. (3 Mio. gehen an den kantonalen Finanzausgleich), aus denen der Schulalltag, der Bauten-, der Maschinenunterhalt, die Abschreibungen, die Verzinsung der Schulden und die Verwaltung bestritten werden muss, ist sehr gering. Der Voranschlag konnte trotzdem so angelegt werden, dass ein moderner, effizienter und qualitativ guter Schulbetrieb ohne Leistungsabbau gewährleistet werden kann.

### Laufende Rechnung

Der **Gesamtaufwand** der Laufenden Rechnung steigt gegenüber dem Voranschlag 2008 um Fr. 635'250 (+ 3 %). Der **Gesamtertrag** der Laufenden Rechnung steigt gegenüber dem Voranschlag 2008 um Fr. 704'220 (+ 3 %).

Der **Personalaufwand** steigt bei abnehmenden Lehrstellen infolge Stufenanstieg, Teuerung und dem neuen Gesetz über die Kinder- und Ausbildungszulagen um Fr. 194'710 (+ 1.5 %). Durch das neue Gesetz sind alle Arbeitgeber verpflichtet, einer Familienausgleichskasse beizutreten und auf der beitragspflichtigen Besoldung Prämien zu entrichten. Im Gegenzug kommt die Familienausgleichs-



## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2009

6



kasse für die Kinder- und Ausbildungszulagen auf. Die Anpassungszulagen (Teuerung) für pensionierte Lehrpersonen werden wiederum, dank gutem Deckungsgrad, durch die Thurgauer Pensionskasse übernommen.

Der **Sachaufwand** steigt um Fr. 31'240 (+ 1 %). Bei den Heizkosten wird aufgrund der grossen Preissteigerung bei Heizöl und Gas mit einem Mehraufwand gerechnet. Auch die Arbeiten für die durchlässige Sekundarschule (DUS) und der durch Vandalismus nötige Ordnungsdienst haben einen erhöhten Aufwand zur Folge.

Die **Passivzinsen** sinken um Fr. 122'000 (- 17 %). Diese Voranschlagsposition profitiert vom guten Jahresergebnis 2007, kleinerem Fremdkapitalbedarf und Umschichtungen zu günstigen Zinskonditionen im Mittel- und Langfristbereich.

Die **ordentlichen Abschreibungen** nehmen um Fr. 4'000 (+ 0.2 %) durch die Investitionstätigkeit leicht zu. Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen wurden mit den gewohnten Ansätzen vorgenommen und entsprechen den gesetzlichen Mindestvorgaben bei linearer Abschreibung.

Die **Entschädigung an andere Gemeinwesen** steigt stark um Fr. 489'000 (+ 16 %). Für diese Kostensteigerung ist mit Fr. 491'000 auf neu Fr. 2'971'000 die Ablieferung an den kantonalen Schulfinanzausgleich verantwortlich. Auch die Begabtenförderung (Sport-schulen) in anderen Schulgemeinden, sowie die Integration von Ausländern und deren spezielle Beschulung mit den damit verbundenen Beitragszahlungen durch die Sekundarschulgemeinde beeinflussen diese Position.



## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2009

Verglichen mit dem Vorjahr wird auf der **Ertragsseite** mit Mehrerträgen von insgesamt Fr. 704'220 (+ 3 %) ausgegangen. Bei den Einkommens- und Vermögenssteuern sind Mehrerträge von Fr. 611'200 (+ 3 %) und bei den Grundstückgewinnsteuern solche von Fr. 67'500 (+ 13 %) prognostiziert.

Die **Vermögenserträge** wachsen um Fr. 77'220 (+ 51 %). Es handelt sich dabei vorwiegend um kurzfristige Anlagen bei Liquiditätsüberschüssen sowie um eine Umsatzverschiebung bei den Liegenschaftenerträgen, welche bisher unter den Entgelten abgerechnet wurden.

Die **Entgelte** sinken um Fr. 52'500 (- 48 %), bedingt durch die Umsatzverschiebung zu den Liegenschaftenerträgen.

Die **Rückerstattung von Gemeinwesen**, bei welchen es sich um Schulgelder anderer Gemeinden für Plätze in der Timeout- und in der Integrationsklasse handelt, bleiben gleich.

Die **Beiträge für die eigene Rechnung** bleiben praktisch unverändert.

### Investitionsrechnung

Bei der **Investitionsrechnung** sind Ausgaben für die wiederkehrende Tranche der Informatikersatzbeschaffung und dem Teilersatz des Kiesplatzes der Schulanlage Ost vorgesehen. Der aus einer Kiesfläche bestehende Pausenplatz, welcher nicht als Spiel- und Bewegungsplatz konzipiert wurde, hat von Anfang an zu vielen Diskussionen Anlass gegeben. Nachdem nun auch im Evaluationsbericht des Amtes für Volksschule fehlende Bewegungsmöglichkeiten für die Jugendlichen bemängelt werden, soll ein Teil des Kiesplatzes zu einem Hartplatz umgewandelt werden.



## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2009

8



Insgesamt stehen im Jahr 2009 wenige Investitionen an. Die Planung für die Sanierung der Schulanlage Auen wird durch die Schulbehörde unterbrochen, bis die Lehrerschaft mehr Erfahrungen mit der durchlässigen Sekundarschulform gesammelt hat. Daher wird im Jahr 2009 auch auf einen Kredit für die Vorbereitungsarbeiten verzichtet.

Die Nettoinvestition beläuft sich insgesamt auf Fr. 370'000. Dem stehen Abschreibungen im Betrag von Fr. 1'764'500 gegenüber, was einen Schuldenabbau ergibt. Mittelfristig wird mit einem weiteren Schuldenabbau gerechnet.

### **Kommentar zum Budget 2009**

Der Ertrag setzt sich zu 98 % aus Steuern (vgl. Grafiken Seite 13) und zu 2 % aus übrigen Erträgen zusammen. Der Aufwand gliedert sich wie folgt: 60 % Personalaufwand, 14 % Sachaufwand, 3 % Passivzinsen, 8 % Abschreibungen, 13 % Ablieferung an den Finanzausgleich des Kantons, 2 % Zahlungen an andere Gemeinden inkl. Steuerbezugsprovisionen und Eigene Beiträge.

Der Handlungsspielraum für die Behörde ist äusserst gering. Lediglich der Sachaufwand, der 14 % des Gesamtaufwandes ausmacht, ist ohne Weiteres beeinflussbar. Der Personalaufwand für Lehrpersonen und Schulleitungen wird durch die Besoldungsverordnung des Kantons vorgegeben. Für die generelle Erhöhung (Teuerung) bei den Besoldungen werden 2.5 % budgetiert. Zudem basiert der Voranschlag auf einem Zuschlag für den Stufenanstieg von ca. 1 %.

Ebenfalls durch den Kanton geregelt sind die Mindestabschreibungsätze und die Zahlung an den kantonalen Finanzausgleich. Die Abgabe an die Stadt für die Steuerbezugsprovision beruht auf einer





## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2009



Vereinbarung zwischen den beiden Körperschaften. Die Zinsen sind durch die aktuellen Sätze auf dem Kapitalmarkt gegeben.

Bei den **Steuererträgen** wird mit einer leichten Steigerung von rund 2.8 % gerechnet. Die Wirtschaftslage und deren Entwicklung sind zum jetzigen Zeitpunkt sehr schwierig abzuschätzen. Massgebend für die Mehrerträge sind wiederum in der Hauptsache die Partnergemeinden, welche durchwegs höhere Erträge prognostizieren.

Die Sekundarschulgemeinde Frauenfeld könnte ihren Betrieb mit den jetzigen Steuereinnahmen decken, ohne Leistungen abbauen zu müssen. Für die negativen Zahlen im Voranschlag und im Finanzplan sind jedoch die **Finanzausgleichszahlungen** an den Kanton verantwortlich. Sie kommen einer Sondersteuer gleich und belasten die Schulgemeinde ungleich stärker als die Politische Gemeinde. Im Jahr 2009 wird der von der Sekundarschulgemeinde dem Kanton abzuliefernde Betrag allein 2.97 Millionen Franken betragen. Dies entspricht einem Volumen von etwa 5 Steuerprozenten.

Verglichen mit den vergangenen Jahren widerspiegelt der Finanzplan trotzdem eine relative Beruhigung der Situation. Dank des positiven Rechnungsabschlusses 2007 und der zurückgestellten Investitionen wird das Eigenkapital weniger rasch aufgezehrt. Dies setzt jedoch voraus, dass die Steuererträge in der prognostizierten Höhe eingehen.

Ab Beginn des Schuljahres 2008/2009 haben alle ersten Klassen auf **Durchlässigkeit** zwischen der Sekundarschule Typ E und Typ G umgestellt. In den Fächern Mathematik und Französisch werden drei Niveaus angeboten. Die Projektgruppe «durchlässige Sekundar-



## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2009

10



schule» wird weitere Rahmenvorgaben erarbeiten, die in Richtung schülerzentrierten Unterricht und gestalteter Lernumgebungen gehen. Dies wird aller Voraussicht nach bauliche Veränderungen zur Folge haben, die in den nächsten Jahren zu realisieren sind. Im Finanzplan werden diese in den Jahren 2010/2011 sichtbar.

Die von den Schulbehörden eingeleiteten Massnahmen gegen Gewalt, Diebstahl, Vandalismus und Littering auf den Frauenfelder Schulhausplätzen zeigen Wirkung. So sind unter anderem abends und am Wochenende Sicherheits-Patrouillen auf den Plätzen unterwegs, wodurch sich die Situation bereits zu beruhigen begonnen hat. Entsprechende finanzielle Mittel sind im Budget wieder vorgesehen.

Die **Schülerzahlen** sind auf Beginn des laufenden Schuljahres gesunken. Die Anzahl Klassen wurde deshalb um zwei auf 52 Regelklassen gesenkt. Im Schuljahr 2009/2010 bleibt die Zahl gemäss Prognose konstant. Ab dem Schuljahr 2010/2011 wird der Rückgang der Schülerzahl auf der Sekundarschulstufe noch stärker spürbar sein. Der Trend zeigt für die Folgejahre weiter sinkende Schülerzahlen, da aus der Primarschule in den nächsten Jahren kleinere Jahrgänge nachrücken. Schwierig abzuschätzen sind Veränderungen infolge der momentan regen Bautätigkeit. Die Behörde verfolgt die Entwicklung der Schülerzahlen mit wachsamem Auge.

Die Schulgemeinden leisten weiterhin einen wesentlichen Beitrag zur **Standortattraktivität** von Frauenfeld. Die Vielfalt und Qualität ihres Angebots ist für die Ansiedlung von jungen Familien entscheidend. Daneben stellt die Sekundarschulgemeinde ihre Infrastruktur für viele Kultur-, Sport-, Weiterbildungs- und Freizeitanlässe zur Verfügung, was die Attraktivität der Stadt ebenfalls steigert.



## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2009



11

### **Antrag**

Die Sekundarschulbehörde Frauenfeld ersucht Sie, sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, den Voranschlag 2009 mit einem unveränderten Steuerfuss von 35 % zu genehmigen.

Frauenfeld, 30. September 2008

SEKUNDARSCHULGEMEINDE FRAUENFELD  
Die Sekundarschulbehörde

# FINANZPLAN

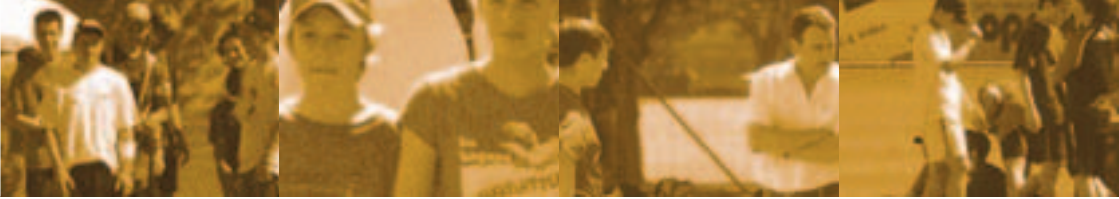
12

Finanzplan (in Fr. 1000)	Rechnung 2007	Budget 2008	Budget 2009	Finanzplanung		
				2010	2011	2012
<b>Zusammenfassung Sachbereich</b>						
Personalaufwand	<sup>1)</sup> 12'934	13'623	13'817	14'162	14'445	14'589
Sachaufwand	3'345	3'264	3'295	3'300	3'350	3'400
Passivzinsen	680	718	596	610	620	630
Abschreibungen	<sup>2)</sup> 1'652	1'761	1'765	1'801	1'825	1'817
Finanzausgleich NFM	2'277	2'480	2'971	2'973	2'896	2'890
Steuerbezugskosten	387	380	398	400	400	400
Beiträge an Dritte	134	143	161	160	160	160
<b>Total Aufwand</b>	<b>21'409</b>	<b>22'369</b>	<b>23'003</b>	<b>23'406</b>	<b>23'696</b>	<b>23'886</b>
<b>Steuern</b>						
Steuern	<sup>3)</sup> 21'760	21'770	22'449	22'785	23'127	23'358
Vermögenserträge	182	150	227	220	220	220
Schul-, Kurs-, Materialgelder	65	17	53	50	50	50
Übrige Beiträge, Vermietungen	608	35	3	3	3	3
Rückerstattungen Gemeinwesen	118	167	110	110	110	110
Staatsbeiträge	0	10	11	10	10	10
<b>Total Ertrag</b>	<b>22'733</b>	<b>22'149</b>	<b>22'853</b>	<b>23'178</b>	<b>23'520</b>	<b>23'751</b>
<b>Laufende Rechnung/Cash-flow</b>						
Erträge der Sachbereiche	22'733	22'149	22'853	23'178	23'520	23'751
- Aufwendungen Sachbereiche	21'409	22'369	23'003	23'406	23'696	23'886
<b>Ergebnis</b>	<b>1'324</b>	<b>-220</b>	<b>-150</b>	<b>-228</b>	<b>-176</b>	<b>-135</b>
+ Abschreibungen	1'652	1'761	1'765	1'801	1'825	1'817
<b>Cash-flow (Selbstfinanzierung)</b>	<b>2'976</b>	<b>1'541</b>	<b>1'615</b>	<b>1'573</b>	<b>1'649</b>	<b>1'682</b>
<b>Entwicklung Eigenkapital</b>	<b>1'671</b>	<b>1'451</b>	<b>1'301</b>	<b>1'073</b>	<b>897</b>	<b>762</b>
<b>Investitionen</b>						
Immobilien		690	150	1'400	700	200
Informatik	206		220		220	
<b>Total Nettoinvestitionen</b>	<b>206</b>	<b>690</b>	<b>370</b>	<b>1'400</b>	<b>920</b>	<b>200</b>

**Bemerkungen:** <sup>1)</sup> Lohnsteigerung und Stufenanstieg

<sup>2)</sup> Abschreibungen: linear mit vorgegebenen Mindestabschreibungssätzen

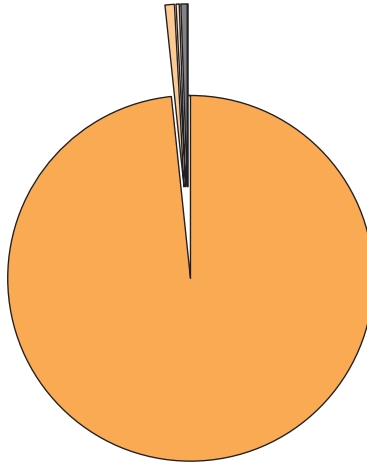
<sup>3)</sup> Steuern gemäss Angaben Steuerämter



# HERKUNFT UND VERWENDUNG DER FINANZIELLEN MITTEL

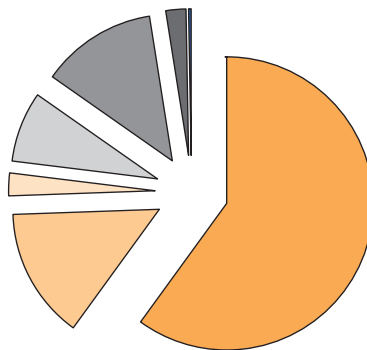
## Voranschlag 2009 Laufende Rechnung

### Ertrag nach Arten



- **Steuern**  
Fr. 22'449'300 · 98.23%
- **Vermögenserträge**  
Fr. 227'220 · 0.99%
- **Entgelte**  
Fr. 56'500 · 0.25%
- **Rückerstattungen von Gemeinwesen**  
Fr. 110'000 · 0.48%
- **Beiträge für eigene Rechnung**  
Fr. 10'800 · 0.05%

### Aufwand nach Arten



- **Personalaufwand**  
Fr. 13'817'410 · 60.07%
- **Sachaufwand**  
Fr. 3'295'540 · 14.33%
- **Passivzinsen**  
Fr. 596'000 · 2.59%
- **Abschreibungen**  
Fr. 1'764'500 · 7.67%
- **Zahlungen an den Finanzausgleich**  
Fr. 2'971'000 · 12.92%
- **Zahlungen an andere Gemeinden**  
Fr. 488'000 · 2.12%
- **Eigene Beiträge**  
Fr. 71'300 · 0.31%



## Zusammenzug Laufende Rechnung

0	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>
2	<b>BILDUNG</b>
4	<b>GESUNDHEIT</b>
9	<b>FINANZEN, STEUERN</b>
	<b>TOTAL</b>
	<b>VORSCHLAG / RÜCKSCHLAG</b>
	<b>TOTAL</b>

Voranschlag 2009		Voranschlag 2008	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	126'450	104'500	
17'499'300	303'100	17'256'200	289'000
43'500		46'300	
5'334'500	22'550'420	4'961'500	21'860'300
23'003'750	22'853'520	22'368'500	22'149'300
	150'230		219'200
23'003'750	23'003'750	22'368'500	22'368'500

## Laufende Rechnung

0	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>
<b>011</b>	<b>Legislative</b>
300	Entschädigungen Wahlbüro, Revision
310.05	Abstimmungsbotschaften, Voranschlag, Jahresrechnung, Inserate
317	Spesenentschädigungen, Weiterbildung, Rep.
318	Dienstleistungen von Dritten, Honorare
319	Übriger Sachaufwand
<b>030</b>	<b>Leistungen für Pensionierte</b>
307.00	Anpassungszulagen auf Renten (Teuerung)
2	<b>BILDUNG</b>
<b>211</b>	<b>Sekundarschule inkl. Sonderklassen</b>
301	Besoldungen Sekretariate SA, Dolmetscher, Schulsozialarbeiter, QS, etc.
301.95	Fam.-, Kinder-, Ausbildungszulagen Verw.Pers.
302.11	Besoldungen Lehrkräfte
302.14	Besoldungen Stellvertretungen (Vikariate)
302.28	Besoldungen Stützunterricht, DaZ, Förderunterricht, Aufgabenhilfe

Voranschlag 2009		Voranschlag 2008	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
126'450	0	104'500	0
119'350	0	94'500	0
16'500		14'000	
72'000		80'000	
3'000			
27'850		500	
7'100	0	10'000	0
7'100		10'000	
17'499'300	303'100	17'256'200	289'000
14'289'300	165'000	14'420'000	165'000
206'000		65'000	
3'500			
8'400'000		3'300'000	
290'000		80'000	
100'000		62'000	



<b>Rechnung 2007</b>	
Aufwand	Ertrag
77'541.40	
<b>16'676'261.06</b>	<b>857'213.00</b>
44'502.30	
4'611'312.64	21'876'877.91
<b>21'409'617.40</b>	<b>22'734'090.91</b>
1'324'473.51	
<b>22'734'090.91</b>	<b>22'734'090.91</b>

<b>Rechnung 2007</b>	
Aufwand	Ertrag
77'541.40	<b>0.00</b>
72'165.40	<b>0.00</b>
22'990.70	
49'174.70	
<b>5'376.00</b>	<b>0.00</b>
5'376.00	
<b>16'676'261.06</b>	<b>857'213.00</b>
<b>13'677'656.06</b>	<b>219'483.60</b>
62'699.35	
3'210'513.70	
91'308.50	
41'292.60	

Bemerkungen:

310.05 Wahljahr 2009

318 Anteil der Aufwendungen, geleistet durch die Politischen Gemeinden (bisher im Kto. 310.05 integriert)

03.307.00 Pensionskasse der Stadt Frauenfeld

211.30x Die neueingeführte «Durchlässige Sekundarschule», hat eine Neugliederung der Konti mit den Besoldungen zur Folge. Die einzelnen Lehrkräfte wurden entsprechend neu zugeteilt. Beim Lohn ist der Stufenanstieg und die Teuerung berücksichtigt.

302.11 Zusammenfassung von bisher separat geführten Konti  
302.14 Konto umfasst nun alle Vikariate



## Laufende Rechnung

16

302.04	Besoldungen Lehrkräfte Sek E
302.05	Besoldungen Stellvertretungen Sek E
302.21	Besoldungen Sonderklassenlehrkräfte
302.07	Besoldungen Stellvertretungen Sonderklassen
302.22	Besoldungen schulische Heilpädagogik
302.26	Besoldungen Logopädie, Förderkurse
302.11A	Besoldungen Textilarbeit, Haus- wirtschaft und Werken
302.12	Besoldungen Stellvertretungen Textil- arbeit, Hauswirtschaft und Werken
302.19	Besoldungen für besondere Aufgaben
302.90	Besoldungen Schulleitungen und Stv.
302.61	Besoldungen Timeout
302.90A	Kinderzulagen
302.91	Ausbildungszulagen
302.95	Familienzulagen Lehrpersonal
303	Arbeitgeberbeiträge AHV,IV,EO,ALV,FAK
304.05	Arbeitgeberbeitr. Pensionsk. Thurgau
304.10	Arbeitgeberbeitr. Pensionskasse Stadt
305.05	Arbeitgeberbeiträge Unfallversicherung BU/NBU
309.05	Übriger Personalaufwand
309.10	Weiterbildung
310.05	Büromaterial, Drucksachen Sekretariate
310.10	Lehrmittel, Schul-, Spiel- und Musikmaterial
310.15	Lehrmittel, Bastel- und Werkmaterial (textil und nicht textil)
310.20	Verbrauchsmaterial Hauswirtschaft- unterricht
310.30	Literatur für Schüler- und Lehrer- bibliotheken
311.05	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte
311.15	Anschaffungen Informatik Hard- und Software
311.20	Anschaffungen Kunst
311.1	Anschaffungen Mobiliar, Geräte HW/TW
313.05	Verbrauchsmaterial allgemein
313.20	Verbrauchsmaterial Lebensmittel
313.25	Verbrauchsmaterial Schulapotheken
315.05	Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte
315.15	Unterhalt Informatik Hard- und Software, Lizenzen, Support

### Voranschlag 2009

Aufwand Ertrag

### Voranschlag 2008

Aufwand Ertrag

		3'920'000
		120'000
610'000		780'000
		16'000
280'000		
		30'000
		1'110'000
		55'000
140'000		282'000
475'000		480'000
280'000		270'000
		100'000
		60'000
100'000		105'000
832'000		660'000
865'000		970'000
95'000		
23'100		35'000
47'000		90'000
85'200		
10'500		
429'400		460'000
93'000		202'000
106'000		
22'000		22'000
164'600		80'000
6'000		
		37'000
4'500		
6'000		
4'500		
25'000		86'000
45'000		17'000





**Rechnung 2007**

Aufwand	Ertrag	Bemerkungen:
3'765'917.45		302.04 Konto wird aufgehoben --> in Kto. 302.11 integriert
120'937.40		302.05 Konto wird aufgehoben --> in Kto. 302.14 integriert
689'621.80		
32'161.05		302.07 Konto wird aufgehoben --> in Kto. 302.14 integriert
		302.22 Neues Konto
17'781.10		
1'079'092.10		302.11A Konto wird aufgehoben --> in Kto. 302.11 integriert
91'629.35		302.12 Konto wird aufgehoben --> in Kto. 302.14 integriert
259'175.00		
468'400.30		
206'721.25		
86'826.85		302.90A/91 Die Zulagen werden in Zukunft durch die FAK übernommen.
45'706.80		303 Im Gegenzug müssen auf der beitragspflichtigen Besoldung 1.6% Prämien abgeliefert werden --> Kto. 303
98'396.20		304.05 Aufteilung --> Kto. 304.10
619'534.20		304.10 Bisher in Kto. 304.05 enthalten
916'349.00		
44'727.80		
34'062.05		309.10 Die kantonale Lehrerfortbildung ist nicht mehr unentgeltlich. Anteil bisher im Kto. 309.05 enthalten
409'733.63		
189'649.80		310.15 Hauswirtschaftsunterricht wird neu separat geführt --> Kto. 310.20
		310.20 Bisher im Kto. 310.15 enthalten
14'567.28		
90'953.40		311.05 Enthalten auch die Anschaffungen HW/TW --> Kto. 311.1
100.00		
21'268.85		311.1 Neu in Kto. 311.05 integriert
64'512.10		315.05 Die Benützungskosten für die Kopierer werden neu sep. geführt
23'121.85		315.15 Die Softwarelizenzen werden neu hier, anstatt in der Investitionsrechnung verbucht



## Laufende Rechnung

18

		Voranschlag 2009		Voranschlag 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	315.1			13'000	
	316			382'000	
	316.05	50'000			
	316.10	4'000			
	317.05	49'000		49'000	
	317.10	160'000		147'000	
	317.03			41'000	
	317.15	12'000		12'000	
	317.20	12'000		12'000	
	317.25	20'000		21'000	
	317.95	5'000		5'000	
	318.05	10'000		56'000	
	318.10	40'000			
	318.30	25'000		20'000	
	319	32'000		26'000	
	352	90'000		90'000	
	352.02			20'000	
	362	25'000		25'000	
	365	7'000		7'000	
	433		45'000		45'000
	452		80'000		80'000
	452		30'000		30'000
	452.09				
	461		10'000		10'000
	<b>217</b>	<b>2'181'100</b>	<b>128'800</b>	<b>1'834'500</b>	<b>107'000</b>
	301.05	732'000		740'000	
	301.90			17'000	
	301.91			4'000	
	301.95	20'000		17'000	
	303	56'500		58'000	
	304.10	55'000		56'000	
	305	1'600		3'000	
	309.05	4'000		3'000	
	309.10	4'500			
	311.05	48'900		9'000	



**Rechnung 2007**

Aufwand Ertrag

10'987.95  
 414'146.05  
  
 27'684.65  
 108'220.40  
  
 49'415.45  
 6'670.00  
 8'490.20  
 17'485.50  
 2'639.90  
 35'111.10  
  
 35'301.35  
 31'492.75  
 82'250.00  
 20'000.00  
 25'000.00  
  
 6'000.00  
 100'818.60  
 74'325.00  
 21'120.00  
  
 23'220.00  
  
**2'001'663.35**    **630'595.70**  
 714'486.95  
  
 25'948.00  
  
 24'830.50  
 28'934.75  
 42'530.65  
 2'748.45  
  
 4'428.75  
  
 11'714.55

Bemerkungen:

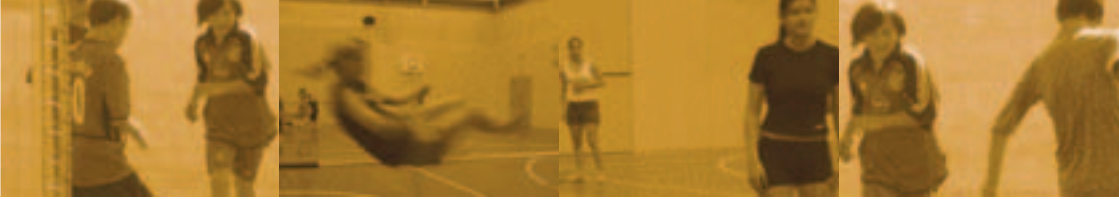
315.1    Wird nicht mehr separat weiter geführt --> Kto. 315.05  
 316    Die Raummiete wird neu unter Liegenschaften (217) geführt  
 316.05    Bisher im Kto. 315.05 enthalten  
  
 317.03/10    Die Konti 317.10 und 317.03 wurden zusammen gelegt  
  
 318.05/10    Die Aufwendungen werden neu separat verbucht  
  
 352.02    Wird neu unter Kto. 290.365.05 geführt  
  
 452    Schulgelder werden nicht mehr separiert aufgeführt  
  
 452.09    Es wird zur Zeit keine Klasse für Fremdsprachige geführt.  
  
 301.90    Werden durch die FAK beglichen  
 301.91    Werden durch die FAK beglichen



## Laufende Rechnung

20

		Voranschlag 2009		Voranschlag 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
311.10	Anschaffungen Fahrzeuge			20'000	
312.05	Wasser, Abwasser, Energie, Entsorgung	107'500		248'000	
312.10	Heimaterial (Öel, Gas, Pellets, Holz)	160'000			
313.05	Verbrauchsmaterial allgemein	17'300		85'000	
313.10	Reinigungsmaterial	61'500			
313.15	Treib- und Schmierstoffe	2'000			
314.05	Liegenschaftenunterhalt Gebäude	280'000		350'000	
314.10	Liegenschaftenunterh. Aussenanlagen	97'000		66'000	
315.05	Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte	9'500		11'000	
315.10	Unterhalt Fahrzeuge	4'000			
316	Raummieten	422'000		21'000	
317.95	Spesenentschädigungen	400		1'000	
318.15	Sachversicherungen	29'300		60'000	
318.20	Fahrzeugversicherungen, Fahrzeugsteuern	600			
318.30	Dienstleistungen von Dritten, Honorare	67'000		65'000	
319	Übriger Sachaufwand	500		500	
427.05	Einnahmen Liegenschaften Verw. Vermögen: Wohnungen, Pachten		65'800		60'000
427.10	Einnahmen Liegenschaften Verw. Vermögen: Jahresmieten für Hallen und Schulräume		37'000		
427.15	Einnahmen Liegenschaften Verw. Vermögen: sporadische Mieten für Hallen und Schulräume		23'000		
434	Benützungsgebühren				35'000
436.10	Einnahmen aus Rückerstattungen Pers.Vers.		3'000		12'000
<b>219</b>	<b>Schulverwaltung</b>	<b>998'300</b>	<b>800</b>	<b>982'600</b>	<b>0</b>
300	Sitzungsgelder Behörde und Kommissionen	64'700		78'000	
301.01	Besoldungen Verwaltungspersonal				
303	Arbeitgeberbeiträge AHV,IV,EO,ALV,FAK	5'000		6'000	
305	Arbeitgeberbeiträge Unfallversicherung BU/NBU	100		600	
309.05	Übriger Personalaufwand	7'000		10'000	
309.10	Weiterbildung	3'000			
310.05	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	11'000		16'000	
310.30	Bücher, Fachliteratur und Zeitschriften	1'000			
313.20	Verbrauchsmaterial Lebensmittel	1'000			
315	Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte				
315.15	Unterhalt Informatik Hard- und Software, Lizenzen, Support	4'200			



**Rechnung 2007**

Aufwand Ertrag

6'629.55  
202'849.45

77'238.85

719'658.35  
60'770.20  
11'576.50

20'736.00

29'022.25

17'437.60  
122.00

65'881.25

58'197.65  
506'516.80

**989'902.15**      **717.70**  
50'068.55

10'259.35  
4'379.70  
634.30

6'982.15

11'331.70

983.30

Bemerkungen:

316 Zusammenlegung der Konti 211.316 und 217.316

434 Ertrag wird neu auf den Konti 427.10/15 geführt

301.01 Wird neu in der Kst. 211 verbucht

## Laufende Rechnung

	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
316 Büromiete			19'000	
317.95 Spesenentschädigungen	1'000		2'000	
318.05 Porti	12'000			
318.10 Telefon, Internetanschluss-, Fernseh- und Radiogebühren	2'000			
318.15 Sachversicherungen	1'500			
318.30 Dienstleistungen, Honorare, Anteil an den Verwaltungskosten der PSG	466'000		450'000	
318.35 Allgemeine Gebühren	500			
319 Übriger Sachaufwand	1'000		20'000	
352 Ablieferung Steuerbezugsprovisionen	398'000		380'000	
362 Beitrag an VTGS	14'800			
365.10 Beiträge an private Institutionen	4'500		1'000	
469 Einnahmen übrige		800		
<b>290 Übriges Bildungswesen / Erwachsenenbildung</b>	<b>30'600</b>	<b>8'500</b>	<b>19'100</b>	<b>17'000</b>
302 Besoldungen Kursleiter	8'000		15'000	
303 Arbeitgeberbeiträge AHV,IV,EO,ALV,FAK	600		1'000	
305 Arbeitgeberbeiträge Unfallversicherung BU/NBU	10		100	
310.05 Büromaterial, Drucksachen	1'000			
310.10 Lehrmittel, Verbrauchsmaterial	990		3'000	
365.05 Beitrag an Jugendmusikschulen	20'000			
433 Schul- und Kursgelder		8'500		17'000
<b>4 GESUNDHEIT</b>	<b>43'500</b>	<b>0</b>	<b>46'300</b>	<b>0</b>
<b>460 Gesundheitsdienst</b>	<b>43'500</b>	<b>0</b>	<b>46'300</b>	<b>0</b>
313 Schulapotheken			2'300	
318.80 Dienstleist. Aufklärung, Prävention, Prophylaxe	3'500		3'000	
318.90 Dienstleistungen Schulzahnklinik	30'000		29'000	
318.95 Dienstleistungen Schularzt	10'000		12'000	
<b>9 FINANZEN, STEUERN</b>	<b>5'334'500</b>	<b>22'550'420</b>	<b>4'961'500</b>	<b>21'860'300</b>
<b>900 Schulsteuern</b>	<b>300'500</b>	<b>21'844'500</b>	<b>260'000</b>	<b>21'233'300</b>
339 Abschreibungen, Erlasse Schulsteuern	300'500		260'000	
400.11 Steu. Felben-Wellhausen, 35%, Nat. Pers.		1'016'500		1'114'000
400.12 Steuern Frauenfeld, 35%, Nat. Pers.		13'860'000		16'110'000
400.13 Steuern Hüttlingen, 35%, Nat. Pers.		320'000		315'000
400.14 Steuern Gachnang, 35%, Nat. Pers.		1'700'000		1'628'000
400.15 Steuern Uesslingen, 35%, Nat. Pers.		360'000		326'000



**Rechnung 2007**

Aufwand Ertrag

22'719.20  
502.80

Bemerkungen:

316 Wird neu in der Kst. 217 verbucht

23

318.05 Aufwendungen waren bisher im Kto. 318.30 aufgeführt  
318.10 Aufwendungen waren bisher im Kto. 318.30 aufgeführt

318.15 Aufwendungen waren bisher im Kto. 318.30 aufgeführt

478'970.00

15'320.60  
387'270.50

480.00

717.70

**7'039.50 6'416.00**

6'328.05  
386.25  
53.45

271.75

6'416.00

365.05 Bisher unter der Kto. 211.352.02 geführt

**44'502.30 0.00**

**44'502.30 0.00**

1'756.90  
3'060.00

313 Aufwendungen werden neu unter der Kst. 211 geführt

29'735.40  
9'950.00

**4'611'312.64 21'876'877.91**

**201'153.46 21'330'825.95**

201'153.46

1'187'469.40  
16'027'300.20  
334'265.50  
1'807'641.55  
339'362.70







**Rechnung 2007**

Aufwand Ertrag

5'823.55

1'608'706.85  
20'256.20

**2'277'336.00**      **0.00**  
2'277'336.00

**0.00**      **429'437.55**  
429'437.55

**682'300.83**      **116'614.41**  
2'218.75  
322.55  
674'654.10  
5'105.43

45'149.76  
71'464.65

Bemerkungen:

400.2 Ertrag wird neu detailliert ausgewiesen



26

## Laufende Rechnung

<b>990</b>	<b>Abschreibungen</b>
331.05	Abschreibung 4% linear auf Grundstücken des Verwaltungsvermögens
331.10	Abschreibung 4% linear auf Bauten des Verwaltungsvermögens
331.15	Abschreibung 10% linear auf Einrichtungen und Mobilien
331.20	Abschreibung 20% linear auf Informatik Hard- und Software
331.25	Abschreib. 10% linear auf Fahrzeugen
331	Ordentliche Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen
Total	
Ergebnis: Vorschlag / Rückschlag	
Total	

Voranschlag 2009		Voranschlag 2008	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>1'464'000</b>	<b>0</b>	<b>1'500'500</b>	<b>0</b>
37'000			
1'156'000			
144'000			
127'000			
		1'500'500	
23'003'750	22'853'520	22'368'500	22'149'300
	150'230		219'200
23'003'750	23'003'750	22'368'500	22'368'500

## Investitionsrechnung

<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>
<b>211</b>	<b>Sekundarschule inkl. Sonderklassen</b>
506	Informatik: Beschaffung von Hard- und Software
<b>217</b>	<b>Schulliegenschaften und -anlagen</b>
503	SA Auen, Bau 1, Turnhallen, Werkstätten, Vorstudien, Wettbewerb
503	SA Reut., Bau 1, Sanierung Schulküche
503	SA Reutenen, unt. Turnhalle, Sanierung
503	SA Ost, Neugestaltung Pausenplatz
<b>9</b>	<b>FINANZEN</b>
<b>999</b>	<b>Abschluss</b>
690	Aktivierete Ausgaben/Nettoinvestitionen
Total	

Voranschlag 2009		Voranschlag 2008	
Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>370'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>690'000.00</b>	<b>0.00</b>
<b>220'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
220'000.00			
<b>150'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>690'000.00</b>	<b>0.00</b>
300'000.00		300'000.00	
		100'000.00	
		290'000.00	
150'000.00			
<b>0.00</b>	<b>370'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>690'000.00</b>
<b>0.00</b>	<b>370'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>690'000.00</b>
	370'000.00		690'000.00
370'000.00	370'000.00	690'000.00	690'000.00



<b>Rechnung 2007</b>	
Aufwand	Ertrag
<b>1'450'522.35</b>	<b>0.00</b>
1'450'522.35	
21'409'617.40	22'734'090.91
1'324'473.51	
22'734'090.91	22'734'090.91

Bemerkungen:

331 Aufwand wird neu detailliert ausgewiesen

<b>Rechnung 2007</b>	
Ausgaben	Einnahmen
<b>206'434.35</b>	<b>0.00</b>
206'434.35	
0.00	0.00
0.00	206'434.35
0.00	206'434.35
206'434.35	206'434.35

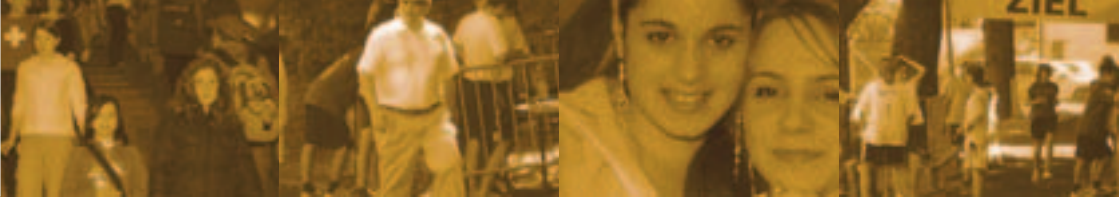
Bemerkungen:

Wiederkehrende Tranche alle 2 Jahre  
gemäss Informatikbeschaffungskonzept

Teilersatz Kiesplatz

## Laufende Rechnung Gliederung nach Arten

		Voranschlag 2009		Voranschlag 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3</b>	<b>AUFWAND</b>	<b>23'003'750</b>		<b>22'368'500</b>	
<b>30</b>	<b>Personalaufwand</b>	<b>13'817'410</b>		<b>13'622'700</b>	
300	Behörden, Kommissionen	81'200		92'000	
301	Löhne Verwaltungs- und Betriebs- personal	961'500		843'000	
302	Löhne Lehrkräfte	10'683'000		10'785'000	
303	AHV, IV, EO, FAK, ALV	894'100		725'000	
304	Pensionskassenbeiträge	1'015'000		1'026'000	
305	Unfallversicherungsbeiträge	24'810		38'700	
307	Rentenleistungen	7'100		10'000	
309	Übriger Personalaufwand, Weiterbildung	150'700		103'000	
<b>31</b>	<b>Sachaufwand</b>	<b>3'295'540</b>		<b>3'264'300</b>	
310	Büro-, Schulmaterial, Drucksachen	746'890		783'000	
311	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	219'500		146'000	
312	Wasser, Energie, Heizmaterial	267'500		248'000	
313	Verbrauchsmaterialien	96'800		87'300	
314	Baulicher Unterhalt Liegenschaften	377'000		416'000	
315	Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	87'700		127'000	
316	Mieten, Pachten und Benützungskosten	476'000		422'000	
317	Schulreisen, Lager, Veranstaltungen, Spesen	262'400		290'000	
318	Dienstleistungen und Honorare	728'250		669'000	
319	Übriger Sachaufwand	33'500		76'000	
<b>32</b>	<b>Passivzinsen</b>	<b>596'000</b>		<b>718'000</b>	
321	Kurzfristige Schulden	10'000		30'000	
322	Mittel- und langfristige Schulden	580'000		680'000	
329	Übrige	6'000		8'000	
<b>33</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>1'764'500</b>		<b>1'760'500</b>	
330	Abschreibungen auf dem Finanz- vermögen	1'764'500		260'000	
331	Verwaltungsvermögen, ordentliche Abschreibungen			1'500'500	
<b>35</b>	<b>Entschädigung an Gemeinwesen</b>	<b>3'459'000</b>		<b>2'970'000</b>	
351	Zahlungen an den Finanzausgleich	2'971'000		2'480'000	
352	Zahlungen an andere Gemeinden	488'000		490'000	



**Rechnung 2007**

Aufwand

Ertrag

**21'409'617.40**

**12'934'220.40**

73'059.25

838'224.15

10'311'809.50

653'234.90

958'879.65

48'164.00

5'376.00

45'472.95

**3'345'302.61**

674'728.86

130'666.35

202'849.45

78'995.75

780'428.55

111'181.70

457'601.25

221'108.90

611'071.05

76'670.75

**680'082.08**

322.55

674'654.10

5'105.43

**1'651'675.81**

201'153.46

1'450'522.35

**2'766'856.50**

2'277'336.00

489'520.50



## Laufende Rechnung Gliederung nach Arten

	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>36 Eigene Beiträge</b>	<b>71'300</b>		<b>33'000</b>	
362 Gemeinden	39'800		25'000	
365 Private Institutionen	31'500		8'000	
<b>4 ERTRAG</b>		<b>22'853'520</b>		<b>22'149'300</b>
<b>40 Steuern</b>		<b>22'449'000</b>		<b>21'770'300</b>
400 Steuern		21'844'500		21'233'300
403 Grundstückgewinnsteuern		604'500		537'000
<b>42 Vermögenserträge</b>		<b>227'220</b>		<b>150'000</b>
421 Guthaben		98'120		72'000
422 Anlagen des Finanzvermögens		3'300		18'000
427 Liegenschaftenerträge des Verwaltungsvermögens		125'800		60'000
<b>43 Entgelte</b>		<b>56'500</b>		<b>109'000</b>
433 Schulgelder		53'500		17'000
434 Andere Benützungsgebühren				35'000
436 Rückerstattungen		3'000		57'000
<b>45 Rückerstattungen von Gemeinwesen</b>		<b>110'000</b>		<b>110'000</b>
452 Gemeinden		110'000		110'000
<b>46 Beiträge für eigene Rechnung</b>		<b>10'800</b>		<b>10'000</b>
461 Kanton		10'800		10'000
Total	23'003'750	22'853'520	22'368'500	22'149'300
Vorschlag / Rückschlag		150'230		219'200
Total	23'003'750	23'003'750	22'368'500	22'368'500



**Rechnung 2007**

Aufwand Ertrag

**31'480.00**

25'000.00

6'480.00

**22'734'090.91**

**21'760'263.50**

21'330'825.95

429'437.55

**182'495.66**

45'149.76

71'464.65

65'881.25

**672'666.75**

6'416.00

58'197.65

608'053.10

**118'665.00**

118'665.00

**0.00**

21'409'617.40 22'734'090.91

1'324'473.51

22'734'090.91 22'734'090.91

# SCHULFERIEN

<b>Schuljahr 2008 09</b>	Weihnachten	2008	20. Dezember – 04. Januar
	Winter/Sport	2009	24. Januar – 1. Februar
	Frühling	2009	28. März – 13. April
	Pfingsten	2009	20. Mai (16.00 Uhr) – 1. Juni
	Sommer	2009	02. Juli (12.00 Uhr) – 09. August (Ausnahme wegen Schweiz. Lehrerfort- bildungskursen SWCH 2009)
<b>Schuljahr 2009 10</b>	Herbst	2009	03. Oktober – 18. Oktober
	Weihnachten	2009	24. Dezember – 3. Januar
	Winter/Sport	2010	30. Januar – 7. Februar
	Frühling	2010	01. April (16.00 Uhr) – 18. April
	Pfingsten	2010	12. Mai (16.00 Uhr) – 24. Mai
	Sommer	2010	10. Juli – 15. August
<b>Schuljahr 2010 11</b>	Herbst	2010	09. Oktober – 24. Oktober
	Weihnachten	2010	24. Dezember – 02. Januar
	Winter/Sport	2011	29. Januar – 06. Februar
	Frühling	2011	09. April – 25. April
	Pfingsten	2011	1. Juni (16.00 Uhr) – 13. Juni
	Sommer	2011	09. Juli – 14. August
<b>Schuljahr 2011 12</b>	Herbst	2011	08. Oktober – 23. Oktober
	Weihnachten	2011	24. Dezember – 02. Januar
	Winter/Sport	2012	28. Januar – 05. Februar
	Frühling	2012	05. April (16.00 Uhr) – 22. April
	Pfingsten	2012	16. Mai (16.00 Uhr) – 28. Mai
	Sommer	2012	07. Juli – 12. August

Es werden keine ferienbedingten Dispensgesuche bewilligt.